

Vulkan, welchen die Einwohner gewöhnlich Monte Gibello nennen, wird in seiner senkrechten Höhe auf 13000 Fuß und im Umfange auf 100000 Schritte geschätzt. Das ganze Gebirge desselben wird gemeiniglich in drey Regionen, la colta, la silva und la deserta, getheilt. Die erste umgiebt den ganzen Fuß des Berges, und besteht fast ganz aus Lava, welche nach Verlauf vieler Jahrtausende vielleicht, in fruchtbares Erdreich verwandelt worden ist, dessen Früchte für die besten in ganz Sicilien gehalten werden. Die Lava welche man hier antrifft, nimmt ihren Ursprung aus einer Menge kleiner Berge, welche bey jedem Ausbruch entstehen, und auf der ganzen Seite des Aetna befindlich sind. In der zweiten Region, welche aus einem großen Walde besteht, der den Berg wie ein grüner Gürtel umschließet, wovon aber 1755 ein Theil durch einen Strom siedenden Wassers, der vom Berge herabkam, zerstöret ward, ist die Luft kühl und erfrischend, der mit Salpeter geschwängerte Boden an Eichen, Kork- und Kastanienbäumen und aromatischen Pflanzen äußerst fruchtbar, die Lava aber ist noch äußerst rauh und öde. - Solist in einem kleinem See, immer noch das Vorgebirge von Lava zu sehen, von welchem vor 2000 Jahren schon Diodor von Sicilien redete, woraus man ohngefähr einen Schluß machen kann, wie viel Zeit erforderlich gewesen seyn muß, ehe die Küste von Jaci und Catania, welche ursprünglich ganz aus Lava bestehet, in fruchtbares Erdreich hat verwandelt werden können. Die dritte Region endlich ist eine große Fläche von Schnee und Eis, in deren Mitte der Gipfel sein immerdampfendes Haupt emporhebet. Hier trifft man die Ruinen eines Gebäudes, welches einige für den Ort, wo der Philosoph Empedokles, der in dem